Niederschrift

über die 1. Sitzung des Kinder- Jugend- und Seniorenausschusses am Donnerstag, den 09.02.2017, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urfasstr. 22.

Anwesend:

Vorsitzender

Bisping, Benedikt

Ausschussmitglieder

Ochs, Gerald

Sopolidis, Nikos

Weber, Manfred

Auernheimer, Jutta

Koch-Schächtele, Susanne

Wartha, Joachim

Eryazici, Ahmet

Platt, Christine

Lang, Thomas

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

Herrmann, Karl-Heinz

Stellvertreter

Deuerlein, Rainer

Vertreter für Herrn Stadtrat Meyer

Ittner, Frank

Vertreter für Herrn Stadtrat Auernheimer

Kern, Hans

als Zuhörer

von der Verwaltung

Hintermaier, Alexandra

Schriftführerin

Schönwald, Friederike

von der Verwaltung

Gatterer, Miriam

Schwemmer, Stefanie

Wallner, Benjamin

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Meyer, Harald

berufliche Verhinderung

Auernheimer, Johannes

berufliche Verhinderung

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Kinder-, Jugend- und Seniorenausschusses, die Zuhörer und die Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung zur 1. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist form –und fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig. Vorsitzender stellt die neue Fachbereichsleiterin, Frau Hintermaier sowie die stv. Fachbereichsleiterin, Frau Schwemmer, vor.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der 4. Sitzung des Kinder- Jugend- und Seniorenausschusses vom 08.12.2016

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 15 Nein: 0

2 Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen; Antrag der Ev. Kirche zur Schaffung einer Interimslösung im Gebäude Luitpoldstraße 3

Frau Gatterer verweist auf den Antrag der Evang. Luth. Kirchengemeinde Lauf. Die Kirchengemeinde beantragt die weitere Nutzung des Gebäudes in der Luitpoldstraße bzw. alternativ eine Nutzung der Räume im ehemaligen Spital.

Im Rahmen der Zusammenlegung der Einrichtungen „Unterm Regenbogen“ und der Kita Brücke West mit der evangelischen Kirche als Träger der künftigen Einrichtung sind Umbauarbeiten im Bestand Brücke West sowie ein Erweiterungsbau erforderlich. Während der Bauarbeiten müssen die Gruppen in ein Interim ausweichen.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit der Anmietung des ehemaligen Gemeindehauses in der Luitpoldstraße, in dem aktuell auch der Kindergarten „Unterm Regenbogen“ untergebracht ist.

Die Vermieterin ist bereit, das gesamte Gebäude, mit Ausnahme von zwei Mietwohnungen an die Stadt Lauf zu vermieten. Eine Nutzung für insgesamt 5 Gruppen (2 vorhandene Gruppen der Kirche und 3 zusätzliche Gruppen der Stadt Lauf) scheint nach erster Inaugenscheinnahme der Räume möglich. Eine genaue Betrachtung sowie Vorstellung erfolgt in einer Sitzung im März.

Aufgrund der geplanten Bauarbeiten liegen für die Kindertagesstätte Brücke West derzeit nur drei Anmeldungen, jedoch mehrere Abmeldungen vor, so dass ab September voraussichtlich nur noch eine Kindergartengruppe sowie 8 Krippenkinder die Einrichtung besuchen werden.

Zudem liegen dem Personalamt auch mehrere Beendigungswünsche von Mitarbeiterinnen dieser Einrichtung vor.

Im Rahmen der angedachten Interimslösung wäre es auch aus betrieblichen und organisatorischen Gründen sinnvoll in der Kindertagesstätte Brücke West ab September 2017 keine Kinder aufzunehmen.

Aktuell kann jedoch vor Abschluss des Anmeldeverfahrens noch keine endgültige Aussage über den Platzbedarf ab September 2017 getroffen werden. Dies wird ebenso im Rahmen der Interimsprüfung in der Sitzung im März erfolgen.

Herr Stadtrat Wartha möchte wissen, ob dies aufgrund der zukünftig zusammengeführten Kindergärten Brücke West Auswirkungen auf den Platzbedarf hat, da durch diese Baumaßnahmen sowie Belastung und Verunsicherung der Eltern plötzlich nur mehr 4 Gruppen untergebracht werden.

Frau Gatterer entgegnet, dass ab September definitiv drei Kindergartengruppen und die Kleinkindgruppe belegt sein werden. Sobald der Bezug des Neubaus ansteht, ist davon auszugehen, dass die Eltern sehr gerne den Neubau mit 5 Gruppen annehmen werden.

Herr Stadtrat Pohl hat eine Frage zur Personalsituation.

Vorsitzender bittet dies aufgrund der Fürsorgepflicht im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Herr 3. Bürgermeister Lang bittet künftig darauf zu achten, gute Gespräche zu führen, damit sich die Leute mitgenommen fühlen. Dies soll auch an den neuen Träger weitergegeben

werden, damit die Kommunikation funktioniert, da es ansonsten zu großer Verunsicherung führt.

Vorsitzender wird die Anregung aufgreifen.

3 Kindertagesstätte Heuchling; Antrag der FW Fraktion zur Schaffung einer Übergangslösung für die Kinderkrippe im ehemaligen Pfründnerhaus

Herr Stadtrat Pohl nimmt kurz Stellung zum vorliegenden Antrag der FW-Fraktion. Das Thema wird seit Jahren vor sich hergeschoben und es sollte endlich eine Bewegung stattfinden. Seine Fraktion könnte sich nunmehr die Variante 1 vorstellen auf eine Zeit von maximal einem Jahr, da durch die Container den Kindern zu viel Freifläche weggenommen wird. Die Fraktion Freie Wähler erwartet, dass 2017 die Vorbereitungen abgeschlossen werden und 2018 der Spatenstich in Heuchling stattfinden muss.

Frau Gatterer gibt eine kurze Information über den Zustand der Kindertagesstätte Heuchling. Bis zu einer Lösung mit einem eventuellen Neubau der kompletten Einrichtung ist für eine geeignete Unterbringung der Kinderkrippe Heuchling mit einer Interimslösung zu sorgen. Hierzu hat die Verwaltung drei Varianten ausgearbeitet, die der Arbeitsunterlage zu entnehmen sind.

Vorsitzender schließt an, dass sich das Landratsamt die Situation mehrmals angesehen hat. Eine Abmahnung oder Erinnerung ist bis heute nicht eingegangen. Die Sachlage wird sehr ernst genommen und soll mit der notwendigen Ernsthaftigkeit verfolgt werden. Die Verwaltung möchte sich den Bedarf nach Einrichtungsgröße sowie der Aufteilung nach Kindergarten, Krippe, Hort und Ferienbetreuung noch sehr konkret ansehen. Des Weiteren ist eine Abstimmung mit dem vorhandenen Träger Aktion Vorschulerziehung vorzunehmen. Diesbezüglich liegt ein Beschluss der Mitgliederversammlung vor. Im Frühling soll die Bedarfsfeststellung in Heuchling als Grundlage für den Auftrag an das Stadtbauamt und die Stadtkämmerei erfolgen, um die weiteren Planungen und Finanzierungsmodelle mit dem Ziel zu erarbeiten, das Neubauprojekt in Heuchling ohne Verzögerung umzusetzen. Im Haushalt 2017 wurden 50.000 Euro für die Planungen beschlossen. Für den Neubau sind insgesamt Kosten in Höhe von 3,5 Mio. Euro eingestellt. Derzeit sind 1,18 Mio. Euro an Zuschüssen (34 %) zu erwarten. Erfreulicherweise darf jedoch von höheren Zuschüssen ausgegangen werden. Sein Vorschlag wäre eine Beschlussmodifizierung, dass die Beschaffung im Rahmen einer Anmietung oder durch Ankauf erfolgen soll. Mit den Containern gibt es eine vertretbare und zeitnahe Lösung.

Herr Stadtrat Pohl regt an, wenn sich die Verträge mit der Aktion Vorschulerziehung schwieriger gestalten sollten, dass notfalls die Stadt Lauf den Kindergarten ein bis zwei Jahre in Eigenregie betreibt und dann einen geeigneten Träger sucht, um keine Zeit zu verlieren. Die Finanzierung kann refinanziert werden, wenn der Neubau fertig ist und das Grundstück verkauft werden kann.

Beschluss:

Der Kinder-, Jugend- und Seniorenausschuss beschließt einen Erweiterungsbau in Modulbauweise auf der Nordseite der bestehenden Krippe zu errichten. Die Beschaffung soll im Rahmen einer Anmietung oder durch Ankauf erfolgen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, notwendige Planungen zu beauftragen, die Leistungen auszusprechen und die Maßnahme umzusetzen. Die erforderlichen Ansätze sind im Haushaltsjahr 2017 sowie in den Finanzplanungsjahren 2018 ff. zu veranschlagen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 15 Nein: 0

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 19:56 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 20.02.2017

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Friederike Schönwald
Verw.Ang.